

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Des Lahrer hinkenden Boten neuer historischer Kalender für den Bürger und Landmann

Karlsruhe, Im Digitalisierungsprozess: 1814-1994

Die Glocke am Franziskanerkloster zu Jerusalem

urn:nbn:de:bsz:31-62031

September hat 30 Tage.

Die ersten Tage des Herbstmonats sind unfreundlich.

Vollmond den 4. verspricht die Luft aufzuheitern.

Letzviertel den 10. stellt sich mit trüben Wolken ein.



Neumond den 18. macht eine unsichtbare Sonnensfinsterniß und bewirkt angenehmes Wetter.

Erst Viertel den 26. läßt schöne Tage folgen.

Fahrmärkte im September.

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Brackenheim. | 17. Markdorf a. Bodf. |
| Dudenheim. | Offenburg. |
| Zuzach. | 18. Backnang. |
| 2. Harmersbach, Thal | Bretten. |
| 3. Engen. | Eichstetten. |
| St. Mergen auf d. | Hohenstauffen. |
| Schwarzwald. | Kirnbach. |
| 4. Alpirsbach. | Solothurn. |
| Oberjettingen. | 19. Lörrach. |
| Oberlenningen. | Schliengen. |
| Stetten a. kalten M. | 20. Bischoffsb. a. Abn. |
| 5. Becherbach. | Hayingen. |
| 6. Badenweiler. | 21. Muggen. |
| Elaach. | Basel. |
| Mönchweiler. | Brettach. |
| 10. Diez. | Bühl. |
| Frankf. a. M. (Meh) | Diemringen. |
| Mosbach. | Haiterloch. |
| Ebann. | Heidenheim. |
| 11. Altenstadt. | Löffingen. |
| Biesesheim. | Schiltach. |
| Großingersheim. | Trochtelfingen. |
| Kilsheim. | Billingen. |
| Wolfersweiler. | Weyl. |
| 13. Feldbrennach. | 22. Reichenbach, Kstf. |
| 14. Benningheim. | 23. Königshofen. |
| Burlodingen. | 24. Heubach. |
| Hüfingen. | Lipptingen. |
| Inneringen. | Ulm bei Oberkirch. |
| Ofnabdingen. | 25. Bahlingen. |
| Rottweil. | Calw. |
| St. Blasien a. dem | Haiterbach. |
| Schwarzwald. | 26. U. Cappel, bBühl |
| 17. Constanz (Meh.) | 27. Eigeldingen. |
| Vorch. | Gutenberg. |

- | | |
|---------------------|--------------------|
| 27. Lichtenau. | 29. Mannheim (Meh) |
| 29. Donaueschingen. | Oberndorf a. Neck. |
| Febringen. | Seelbach. |
| Feldkirch. | Trnberg. |
| Hördten b. Gernsb | 30. Aalen. |
| Langenau. | Gundelsheim. |
| Lauffen (Stadt.) | Leipzig (Meh.) |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 3. Pforzheim. | 11. Weinheim. |
| 4. Mannheim. | 12. Kilsheim. |
| 5. Furtwangen. | 13. Kandern. |
| Radolfszell. | 17. Ettlingen. |
| 11. Carlsruhe. | 18. Bretten (zugleich |
| Neustadt a. d. Schw. | Schaafmarkt.) |

lassen. Du meinst es sehr gut mit mir, und ich bin dir und meinen übrigen Freunden sehr dankbar; aber ich bitte, erspart euch die Mühe mich zu bessern, es ist unmöglich!"

Die Glocke am Franziskanerkloster zu Jerusalem.

Bei Gelegenheit der Pest, welche im Jahr 1835 in Jerusalem wüthete, ist folgender rührende Gebrauch zur Sprache gekommen:
 „Es ist verkömmlisch — heißt es in einem desfallsigen Berichte — daß, so oft man hört, daß in Jerusalem die Pest ausgebrochen ist, der Bruder, welcher als Priester fungirt, sich durch die Sacramente stärkt, und sodann das Kloster verläßt, um die Berichtigungen des Beichtvaters während der Dauer der Pest zu versehen, und den Gläu-

X. Monat.	Katholischer u. Evangelischer October oder Weinmonat.	Planeten, Lauf und Witterung.	Anmerkungen.
1	Memigius, Ver.	♂ Dir.	nebel
2	Leodegarius, Theoph	♂ i. d. Erdn. ♀ ♀ ♀	ist, wird sie auch im
3	Lucretia, Fairus, Cand.	♂ 3. 13. ab. unfr. ♀	Mars sein. In dieser
4	Franziskus	♂ ♀ ♀	Monat kalt, so gibts
5	Constans, Plazidus	Abw. d. ☉ 5° f.	im folgenden Jahr we-
6	Angela, Bruno, Fides	♀ gr. westl. Ausw. unfr.	nig Trauen. Um Gal-
40. Pr. Stephanus, d. erste Blutzuge. Apg. 7, 55-59. Cath. B. Gichtbrüch. Matth. 9, 1-8. 1 Cor. 1, 4-8.			
7	G17. Juditha, Amalia	* ☉ ♀, * ♀ ♀	wolken
8	Pelagius, Amon, Brigitt.	* ♀ ♀, ♀ ♀ ♀	kühl
9	Dionysius, Abraham	Aufg. ☉ 1/2 9u ab	frisch
10	Gideon, Franz, Borgia	♂ 10. 51. m. ♀	hell
11	Burkhard, Plac. Emil.	♂ ♀ ♀, ♀ ♀ ♀	regen
12	Pantalus, Walth. Mari	♂ ♀ ♀	trüb
13	Colmanus, Eduard, Ida	♂ ☉ ♀	wind
41. Pr. Philippus u. d. Kämmerer. Apg. 8, 26-40. Cath. B. hochzeitl. Kleid. Matth. 22, 1-14. Epb. 4, 23-28.			
14	G18. Calixtus	♂ ♀ ♀	wind
15	Theresia, Aurelia	Aufg. ♀ 5 u. m.	hell
16	Gallus Abt	♂ i. V. ☉ i. d. Erdf. ♀ ♀	schein
17	Lucina, Hedwig, Florent.	♂ ☉ ♀ u. ♀	lieblich
18	Lukas Ev, Joh. v. K.	♂ 2. 51. ab.	trüb
19	Ferdinand, Hilarius	Aufg. ♀ 10 u. m.	regen
20	Bendelinus	Abw. d. ☉ 10° f.	regen
42. Pr. Pauli Befehung. Apg. 9, 1-22. Cath. Königs Sohn. Joh. 4, 46-53. Epb. 5, 15-21.			
21	G19. Ursula	♂ ☉ ♀	nebel
22	Columb. Mar. Sal. Cand.	♀ im 5° ♀	wind
23	Severin, Verus B.	☉ in ♀	unfr.
24	Salomea, Raph. Everg.	♀ im 15° ♀	trüb
25	Crispinus, Chrysanth.	♂ * ♀ ♀	trüb
26	Amandus, Evaristus P.	♂ 9. 25. m.	kühl
27	Sabina, Capitolinus	♂ im merid. 7u. ab.	rauh
43. Pr. Paulus u. Barnabas. Apg. 14, 8-18. Cath. Königs Rechnung. Matth. 18, 23-35. Epbef. 6, 10-17.			
28	G20. Simon Juda I.	♀ in ♀, ♀ ☉ ♀	sturm
29	Narcissus, Eusebia	♂ im 27° ♀	regen
30	Hartmann, Eutropius	♂ im ♀, ♀ ♀ ♀	feucht
31	Wolfgang	♂ in der Erdn.	trüb

Wie in diesem Monat die Witterung ist, wird sie auch im März sein. In dieser Monat kalt, so gibts im folgenden Jahr wenig Trauen. Um Galustag erwartet man noch einen Nachsommer. Wenn Gallus den Butten trägt, ist ein böß Zeichen für den Wein.

Kinder im P geboren:

Dies Zeichen, das der Monde Lauf herbeiführt, muntert dazu auf: Bemühe dich in deinen Lebenstagen, Be-redt zu sein, scharfsinnig u. verschlagen. Bewahre dich v Radgier, Zorn u Geiz. Sie rauben du der Freude hohen Reiz. Wird in der Jugend schon dich Kreuz umnachten, So wirst du glücklicher im Alter sein; Und wirst du dich der Kunst des Bergmanns weihn, So ziehst du Gold- Glück auf! - aus tiefen Schachten.

Sonnen-Aufgang und Untergang.

den 7. Aufg. 6u. 24m. Untg. 5u. 36m.

14. Aufg. 6u. 36m. Untg. 5u. 24m.

21. Aufg. 6u. 47m. Untg. 5u. 13m.

28. Aufg. 7u. 0m. Untg. 5u. 0m.

Tageslänge.

den 7. 11 St. 12 m.

14. 10 St. 48 m.

21. 10 St. 26 m.

28. 10 St. 0 m.

October hat 31 Tage.

Der Anfang des Weinmonats ist ziemlich angenehm.

Vollmond den 3. leidet eine unsichtbare Verfinsternung u. macht die Luft feucht.

Letzt Viertel den 10.



ist geneigt die Luft aufzuheitern.

Neumond den 18. erscheint bei freundlicher Witterung.

Erst Viertel den 26. läßt rauhe Witterung eintreten.

Fahrmärkte im October.

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Groß-Lauffenburg. | 16. Harmersbach Th. |
| Hastach i. Rztthal. | Hüfingen. |
| Hechingen. | Langenkandel. |
| Möhringen (zugl. Schafmarkt.) | Ernberg. |
| Stüblingen. | 17. Tegernau. |
| 2. Freudenstadt. | 18. Birkenfeld. |
| Kebl. | Lipzingen. |
| Lenzkirch. | Mottweil. |
| Merklingen. | 22. Heimbach. |
| Pforzheim. | Rippenheim. |
| Riegel. | Krozingen. |
| Schoßheim. | Möhringen (zugl. Schafmarkt.) |
| 3. Münchweiler. | Pfullendorf. |
| 4. Nach. | Renchen. |
| 5. Pfalzgrafenweiler. | Riedlingen. |
| 6. Grafenhausen im Schwarzwald. | Säckingen. |
| 8. Herrenalb (Kloster) Schramberg. | Zell i. Wiesenthal. |
| 9. Ebann. | 23. Dettingen (Amts Heidenheim.) |
| Wöhrnbach. | Lalchingen. |
| 10. Kilsheim. | Malsch. |
| Memmingen. | Müllheim. |
| Plieningen. | Nürtingen. |
| Willstett. | Solothurn. |
| 10. Cappel-Rodeck. | 24. Cappel. |
| Friesenheim. | 25. Böblingen. |
| Wolfach i. Rztthl. | 27. Böttwar. |
| 11. Sulach. | 28. Basel. |
| St. Georgen b. Will. | Bessigheim. |
| 15. Heidelberg (Meff.) | Denkendorf. |
| Rippenheim. | Diemringen. |
| Rangendingen. | Eppingen. |
| 16. Burkheim a. Rhein | Herbolzheim. |
| | Leinstetten. |

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| 28. Mößkirch. | 29. Neustadt a. d. Schw. |
| Debringen. | Zell a. Hammersb. |
| Schenkenzell. | 30. Durlach. |
| Billingen. | Emmendingen. |
| 29. Berneck auf dem Schwarzwald. | Hausach i. Rztth. |
| Breisach. | Kork. |
| Elzach. | Ochsenburg. |
| Griessen i. Kleggau | Wolfersweiler. |
| 31. Groß-Lauffenburg | Stingen. |
| Königsbach. | Tschenheim. |
| | Schriesheim. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. Pforzheim. | 11. Kandern. |
| 4. Oberkirch. | 15. Ettlingen. |
| 9. Carlsruhe. | 18. Kenzingen. |
| Forchheim. | 23. Mannheim. |
| 10. Heidelberg. | 30. Mößbach. |
| Kilsheim. | Schriesheim. |

bigen in geistiger, allen andern Personen aber, von welcher Religion sie sein mögen, in körperlicher Hinsicht beizuleben, ohne die übrigen Brüder, durch Wiedervereinigung mit ihnen, in Gefahr der Ansehung zu setzen. Täglich läutet dann dieser Bruder zu einer bestimmten Stunde eine vor dem Kloster angebrachte Glocke, um den Bewohnern desselben dadurch anzudeuten, daß die schreckliche Plage ihn noch verschont habe. Erklängt die Glocke nicht, so ist dies ein Zeichen, daß er gestorben ist; dann bereitet sich sogleich ein anderer vor, aus Christenliebe als Vespriester sein Leben zu endigen“

Leider waren zu Anfange des Jahrs 1835

XL.		Katholischer u. Evangelischer		Planeten-Lauf		Anmerkungen.		
Monat.	November od. Wintermonat			und Witterung.				
Donn.	1	Alle Heiligen	Cath. Feiert.		♁ ♀ u. ♀	trüb	Wenn es in diesem Monat donnert, soll das Getreide wohl gerathen. Ist am St. Martins Tag trüb, so wird ein leidlicher, ist es aber heil, ein kalter Winter erfolgen. Wässert man im Wintermonat die Wiesen nicht, so gibt's wenig Heu. Fällt das Laub von den Bäumen nicht vor Martini ab, so hat man einen kalten Winter zu erwarten. Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen warmen, und ist er naß, einen kalten Winter. Kinder im Ba geboren: Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu fuhren, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.	
Freit.	2	Alle Seelen			0,51.m ☐♂♀	unfret		
Samst.	3	Theoph., Birm., Gottl. S			♀ in ☐, ♂ C ♄	kühl		
44. Pr. Paulus zu Athen. Apg. 17, 22-34. Cath. B. Sinsgrotschen. Matth. 22, 15-21. Phil. 1, 6-11.								
Sonnt.	4	G21. Sigmund, Carol. C			♁ in ☐, ♀ in ☐	sturm	Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen warmen, und ist er naß, einen kalten Winter. Kinder im Ba geboren: Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu fuhren, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.	
Mont.	5	Malachias, Zachar. B.			♁ ☐ ♀, ☐ ♄ ♀	regen		
Dienst.	6	Leonhardus			Abw. d. ☉ 16 ^o f.	wind		
Mittw.	7	Florentin, Engeln. Erdm.			Aufg. ☉ 1/2 9 u. ab.	kalt		
Donn.	8	Gekrönte, Gottfried			♃ im 2 ^o ☐	kalt		
Freit.	9	Theodor			♁ 3. 15. m.	frostig		
Samst.	10	Iustus, Tryph. Resp. P.			♁ C ♄	wind		
45. Pr. Paulus zu Ephesus. Apg. 19, 23-40. Cath. Oberst. Tocht. Matth. 9, 18-26. Phil. 3, 17-21. u. 4, 1-3.								
Sonnt.	11	G22. Martin Bisch.			Aufg. ♀ 6 u. m.	gelind		Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen warmen, und ist er naß, einen kalten Winter. Kinder im Ba geboren: Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu fuhren, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.
Mont.	12	Martin Pabst, Jonas			♁ in der Erdf.	☉ schein		
Dienst.	13	Weibert, Stanisl. Brice			♁ im V, ♂ C ♃	lieblich		
Mittw.	14	Friedrich, Zucund. Levin			Aufg. ♂ 0 u. m.	dunkel		
Donn.	15	Leopold			♀ in ☉ ferne	feucht		
Freit.	16	Othmarus			♀ in ☐, ♂ ♄ ♀	☉ C ♃		
Samst.	17	Florian, Gregor, Hugo			♁ 8. 28. m. ♂ C ♃ u. ♀	☉ C ♃		
46. Pr. Psalm 145. Cath. B. Senfförlein. Matth. 13, 31-35. 1 Theß. 1, 2-10.								
Sonnt.	18	G23. Erndtefest P. Kir.			Abw. d. ☉ 19 ^o f.	hell	Am Allerheiligentag einen Spahn aus einem Buchbaum gehauen, ist er trocken, so bedeutet's einen warmen, und ist er naß, einen kalten Winter. Kinder im Ba geboren: Dies Zeichen prägt es jedem Menschen ein, Verständig und sanftmüthiglich zu sein, Handthierung weislich ohne Hinterlist zu fuhren, wie's gerecht und billig ist. Den Haushalt treu und fleißig zu verwalten, Nicht in des Gatten Liebe zu erkalten, Die Kinder im Gehorsam aufzuzieh'n, Und alles was nur Krankheit bringt, zu flieh'n.	
Mont.	19	Elisabetha R. v. U			♂ im 21 ^o ☐	kühl		
Dienst.	20	Amos, Eduard, Felix B.			♀ im 12 ^o ☐	wolken		
Mittw.	21	Maria Opferung			♁ im merid. 1/2 4u. ab	trüb		
Donn.	22	Cäcilia			☉ in ☐	schnee		
Freit.	23	Clemens, Fel.			♁ C ♄	regen		
Samst.	24	Chrysogonus, Job. v. †			♁ 7. 1. ab.	feucht		
47. Pr. Zu bestimmender Zeit. Cath. Gräuel d. Berwüst. Matth. 24, 15-35. Col. 1, 9-14.								
Sonnt.	25	G24. Buß- u. Bett. Cath.			♁ C ♄	regen		Sonnen-Aufgang und Untergang. den 4. Aufg. 7u. 11m. Untg. 4u. 49m. — 11. Aufg. 7u. 21m. Untg. 4u. 39m. — 18. Aufg. 7u. 31m. Untg. 4u. 29m. — 25. Aufg. 7u. 37m. Untg. 4u. 23m. Tageslänge. den 4. 9 St. 38 m. — 11. 9 St. 18 m. — 18. 8 St. 5 ^o m. — 25. 8 St. 46 m.
Mont.	26	Conradus			♁ im ♁	stürmisch		
Dienst.	27	Jeremias, Valer. Joseph			☐ ♄ ♀, ♂ C ♃	sturm		
Mittw.	28	Sosthenes, R. Günther			♀ im ☐, ☉ d. Erdn.	kalt		
Donn.	29	Saturninus, Noa			♁ C ♄	nebel		
Freit.	30	Andreas Ap.			♁ C ♄, ☐ ☉ ☐	feucht		

Mann H. C.

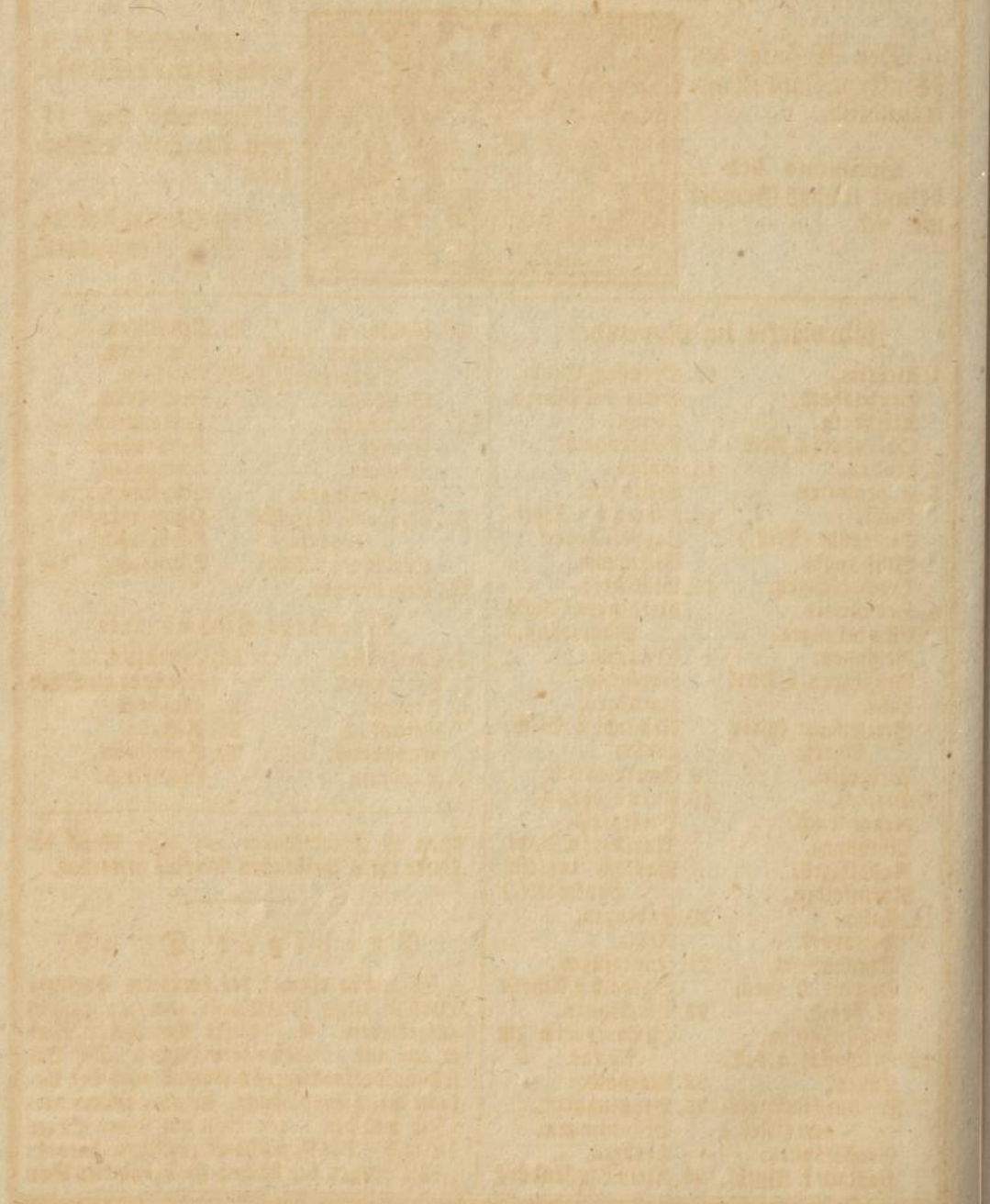
Ginnel

Junf.

Leinoyan des Luth. Fr.



1. BILDER DER GEBIRGE



2. Die
freu
3.
brin
mit
4.
1. Mit
Ber
Kir
Ob
2. Ein
5. App
Bü
Car
St
Tro
6. Der
Ell
Sch
Gr
Rab
Ste
7. Bre
Gen
Wör
Rab
Rhe
11. Na
So
Br
Do
No
Sch
12. Bis
Eng
Ste
Gr
Das

November hat 30 Tage.

Der Anfang des Wintermonats ist unfreundlich.

Vollmond den 2. bringt trübes Gewölk mit sich.



Leztviertel den 9. erzeuget rauhe Winde.

Neumond den 17. will die Luft aufheitern.

Erst Viertel den 24. läßt Regen erwarten.

Fahrmärkte im November.

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Altheim. | 12. Stauffen, Stadt. |
| Beutelsbach. | Stein, bei Pforz. |
| Kirchberg. | Ebann. |
| Oberndorf a. Neck. | Böbrenbach. |
| 2. Lindau. | 13. Baden. |
| 5. Appenweter. | Ettlingen. |
| Bühl. | 14. Viberach, i. Kzgtb. |
| Carlsruhe (Mess.) | Cappel-Rodeck. |
| Stüblingen. | Ettenheim. |
| Trochtelfingen. | 15. Blumberg. |
| 6. Dornketten. | Derdingen (Amts |
| Elmendingen. | Maulbronn.) |
| Geisingen. | Ersingen. |
| Grödingen, b. Durl | Hayingen. |
| Lahr. | Hornberg. |
| Stetten am kalten | Neustadt b. Bisch. |
| Markt. | Wehr. |
| Weinheim. | 18. Gundelsheim. |
| 7. Bretten. | 19. Auen a. d. Teck. |
| Gengenbach. | Birkenfeld. |
| Mörsburg. | Markdorsfa. Bodf. |
| Radolfszell. | Rußloch (zugleich |
| Rheinfelden. | Hanfmarkt.) |
| 11. Aalen. | 20. Endingen. |
| Bonndorf. | Kebl. |
| Brackenheim. | 21. Inneringen. |
| Donauessingen. | Sasbach b. Achern |
| Mosbach. | 22. Blochingen. |
| Schaffhausen. | Hafmersheim am |
| 12. Bischoffsh. a. d. L. | Neckar. |
| Engen. | 23. Marbach. |
| Freiburg im Breis- | 25. Benningheim. |
| gau (Mess.) | Bräunlingen. |
| Grosselfingen. | Fryberg. |
| Halsach i. Kzgtbl. | 26. Klein Kauffenburg |

- | | |
|----------------------|----------------|
| 26. Mablberg. | 29. Kenzingen. |
| Möbtingen (zugl. | Waldkirch. |
| Schaafmarkt.) | 30. Heilstein. |
| Seelbach. | Gochsheim. |
| 27. Altenstaig. | Heidenheim. |
| Graben. | Heppenheim. |
| Kandern. | Katzingen. |
| Malterdingen. | Mühlberg. |
| 28. Mosbach (Gespfn- | Oberriegingen. |
| seltmarkt.) | Pfeffelbach. |
| Steinbach b. Bühl | Schiltach. |
| 29. Eigeldingen. | |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|---------------|-------------------------|
| 5. Carlsruhe. | 12. Ettlingen. |
| Pforzheim. | 13. Neustadt a. d. Schw |
| 6. Bretten. | 20. Mosbach. |
| Gernsbach. | 26. Rastatt. |
| Mannheim. | 29. Gochsheim. |
| 8. Kandern. | Waldkirch. |

schon 19 Franciskaner auf diese Weise die Opfer ihres christlichen Muthes geworden.

Prediger Dodd.

Es wurde einmal der berühmte Prediger Dodd in einer Gesellschaft zum Kartenspiel aufgefordert. Auf dieses Anersehen stand er auf und entblößte sein Haupt. Die Gesellschaft erkundigte sich sogleich nach der Ursache dieser Entblößung. Er aber antwortete: „Ich will den lieben Gott um seinen Segen bitten.“ Die Gesellschaft erwiderte darauf: „Wir pflegen bei solchen Gelegenheiten Gott

XII. Monat. Dezember od. Christmonat		Planeten-Lauf und Witterung.		Anmerkungen.	
Samst	1 Eligius, Longin. Marian	♄ ♃ ♀	0. 1. ab. ♀ ♀ trüb	Donnerst in diesem Monat, so bedeuts viel Regen u. Wind, und wird der Saamen vom Brenner verderbt. Ist es an den Weihnachts-Feiertagen windig, sollen die Bäume folgendes Jahr viel Obst tragen. Grüne Wechnachten, weiße Ostern.	
48. Pr. Christi Einzug in Jerus. Matth. 21, 1-9. Cath. Esverd. Reich. gesch. Luk. 21, 25-33. Rom. 13, 11-14.					
Sonnt	2 G. 1. Adv. neu Krch. Cand	♄ ♃ ♀	trüb	Im Dezember trocken und eingefroren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann, als ein Zichtbaum.	
Mont.	3 Lue., Franz. Rav. Cassian	♃ ♃ ♀	♃ im merid. 9 u. m. unstet	Wenn es um Wechnacht ist feucht und naß, So gibts leere Speicher und leere Faß.	
Dienst.	4 Barbara	♃ ♃ ♀	Abw. d. ☉ 22 ^o f. regen	Kinder im ♀ geboren:	
Mittw.	5 Cordula, Sabb., Abigall	♃ ♃ ♀	♀ in ♀	Das letzte Zeichen in dem Jahr, Viehstehl es deutlich dir und klar: Jörn, Tiefstimm u. Melancholie, und traurige Gedanken flieh; Sei streng, doch unverföhnlich nie; Enthülle die verborgne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt zum Ackerbau, So acht auf Saat u. Ernt genau; Bist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundschaft!	
Donn.	6 Nicolaus	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	Kalt	
Freit.	7 Agathon, Ambrosius	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	Kalt	
Samst	8 Maria Empf. Cath. Feiert.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	Kalt	
49. Pr. Johannis Predigt. Luk. 3, 1-18. Cath. Joh. im Gefängn. Matth. 11, 2-10. Rom. 15, 4-13.					
Sonnt	9 G. 2. Adv. Willibald, Leoc	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Mont.	10 Waltther, Eulalia, Judith	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Dienst.	11 Damasus, P. Daniel	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Mittw.	12 Paul, Hermogen, Epim.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Donn.	13 Lucia, Ottilia	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Freit.	14 Nicasus, Matronius	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
Samst	15 Abraham, Ignat. Christ.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	wind	
50. Pr. Johannis Zeugniß. Joh. 1, 15-30. Cath. Joh. Zeugn. v. Christo. Joh. 1, 19-28. Phil. 4, 4-7.					
Sonnt	16 G. 3. Adv. Adelheid, Euseb	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Mont.	17 Lazarus	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Dienst.	18 Wunibald, Mar. Erw.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Mittw.	19 Quat. Nemesius, Faust	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Donn.	20 Achilles, Christian	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Freit.	21 Thomas Apostel	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Samst	22 Chirid., Bertha, Beata F.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
51. Pr. Joh. im Gefängniß. Matth. 11, 2-10. Cath. Stimme in der Wüste. Luk. 3, 1-4. 1 Cor. 4, 1-5.					
Sonnt	23 G. 4. Adv. Dagobert, Viet	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Mont.	24 Adam, Eva	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Dienst.	25 Christfest	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Mittw.	26 2. Christf. Stephanus	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Donn.	27 Johannes Evang.	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Freit.	28 Rindleintag	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Samst	29 Thomas, Jonathan	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
52. Pr. Simeons Gebet u. Weissag. Luk. 2, 25-35. C. Jos. u. Mar. verwund. sich. Luk. 2, 33-40. Gal. 4, 1-7.					
Sonnt	30 G. 1. St. n. Weihn. David	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	
Mont.	31 Schluss Gottesdienst Sol	♃ ♃ ♀	♃ ♃ ♀	schnee	

Anmerkungen.
 Donnerst in diesem Monat, so bedeuts viel Regen u. Wind, und wird der Saamen vom Brenner verderbt. Ist es an den Weihnachts-Feiertagen windig, sollen die Bäume folgendes Jahr viel Obst tragen. Grüne Wechnachten, weiße Ostern.
 Im Dezember trocken und eingefroren macht, daß der Weinstock mehr Kälte vertragen kann, als ein Zichtbaum.
 Wenn es um Wechnacht ist feucht und naß, So gibts leere Speicher und leere Faß.
 Kinder im ♀ geboren:
 Das letzte Zeichen in dem Jahr, Viehstehl es deutlich dir und klar: Jörn, Tiefstimm u. Melancholie, und traurige Gedanken flieh; Sei streng, doch unverföhnlich nie; Enthülle die verborgne Kunst, Zerstreue des Goldmachers Dunst. Bist du geneigt zum Ackerbau, So acht auf Saat u. Ernt genau; Bist du der Kaufmannschaft geweiht, So treibe sie mit Freundschaft!
Sonnen-Aufgang und Untergang
 den 2. Aufg. 7u. 45m. Untg. 4u. 15m.
 — 9. Aufg. 7u. 50m. Untg. 4u. 10m.
 — 16. Aufg. 7u. 53m. Untg. 4u. 7m.
 — 23. Aufg. 7u. 54m. Untg. 4u. 6m.
 — 30. Aufg. 7u. 51m. Untg. 4u. 9m.
Tageslänge.
 den 2. 8 St. 30 m.
 — 9. 8 St. 20 m.
 — 16. 8 St. 14 m.
 — 23. 8 St. 12 m.
 — 30. 8 St. 18 m.

Dezember hat 31 Tage.

Der Christmonat
fängt an mit dem Voll-
mond bei trüber Wit-
terung.

Letzt Viertel den 8.
dürfte Regen bringen.

Neumond den 17.



ist auch zu feuchter
Witterung geneigt.

Erst Viertel den 24.
läßt Schneerwarten.

Vollmond den 31.
gibt dem Monat einen
trüben Ausgang.

Fahrmärkte im Dezember.

- | | |
|----------------------|-------------------------|
| 1. Schllengen. | 12. Durlach. |
| 3. Nach.
Dier. | 13. Möstlich. |
| Säckingen. | 17. Hechingen. |
| 4. Bretten. | 18. Balingen. |
| Calw. | Erlingen. |
| Furtwangen. | Lahr. |
| Hüfingen. | 20. Hayingen. |
| Pforzheim. | Wolfach i. Kzgtl. |
| 6. Bietigheim. | 21. Basel. |
| Febringen. | Bischofsh. a. d. T. |
| Heigerloch. | Niemlingen. |
| Heitersheim i. Brzg. | Feldkirch. |
| Oberkirch. | Kochendorf. |
| Schramberg. | Langenau. |
| Wiesloch. | Lauffen (Stadt.) |
| 9. Königshofen. | Muß. |
| 10. Ebang. | Billingen. |
| 11. Anweiler. | 22. Nach. |
| Dettingen u. Teck. | 24. Gernsbach. |
| Emmendingen. | 25. Straßburg (Metz) |
| Hausach, i. Kzgtl. | 26. Eichenau. |
| Schopfheim. | 27. Tryberg. |
| Solothurn. | 28. Griessen, t. Klegg. |
| Weinheim. | Hornberg. |
| | Löffingen. |

Besondere Viehmärkte:

- | | |
|---------------|----------------|
| 3. Pforzheim. | 6. Carlruhe. |
| 4. Bretten. | 13. Kandern. |
| Mannheim. | 17. Ettlingen. |

niemals um seinen Segen anzurufen.“ —
„Und ich,“ sprach er, „unternehme nie-
mals etwas, wobei ich Gott nicht vorher
um seinen Segen bitten darf.“ Diese Er-
innerung hatte ihre erwünschte Wirkung,
und die Gesellschaft brach auf.

Die Nacht des Tisches.

Theodor Gottlieb von Hippel, geboren
zu Gerdauen in Ostpreußen, geheimer
Kriegsrath zu Königsberg, humoristischer
Schriftsteller, gestorben den 23. April 1796,
ein trefflicher Beobachter, sagt: „Alles,
was groß ist, geschieht bei Tische. Monar-
chen und Regenten entstanden und gingen
unter bei Tische. Alle Ehen werden im
Himmel und bei Tische geschlossen. Jeman-
den zu Tische bitten, ist die feinste Art,
denselben bestechen zu können. Hat man
den Revisions-Commissarien nur einmal zu
Essen gegeben, so ist das Spiel gewonnen.“

Urtheil zweier Könige über Schrift- stellerbestrafung.

Lord Mosesworth, welcher englischer Ge-
sandter in Copenhagen war, hatte in einer
Schrift über Dänemark die willkürliche
Gewalt der dänischen Könige getadelt. Kö-
nig Friedrich IV. beschwerte sich darüber bei
dem König Wilhelm III. von England. „Was
verlangt Ihr König,“ fragte dieser den dä-
nischen Gesandten, „was soll ich bei der
Sache thun?“ — „Wenn sich Ew. Majestät
bei meinem Könige über so etwas beklagen,
so würde er Ihnen des Schriftstellers Kopf
zuschicken.“ — „Das mag ich nicht thun,“
antwortete Wilhelm, „und darf es nicht
thun, verlangen Sie es aber, so soll der
Lord das, was Sie eben gesagt haben, in
die zweite Ausgabe seiner Schrift einrücken.“